

Oldtimerfreunde Schramberg fahren nach Gutach

Schwarzwald 14/06/2024

Zu den Vogtsbauernhöfen ging ein nachmittäglicher Ausflug mit historischen Fahrzeugen jüngst.

SCHRAMBERG. Dazu trafen sich die Oldtimerfreunde Schramberg und fuhren mit 17 Oldtimern gemeinsam los.

Nach einer kurzen Fahrt vorbei an Wolfach, erwartete die Anreisenden bereits Bäuerin Barbara Aberle (Brigitte Sum-Herrmann) im Freilichtmuseum.

Aberle zeigte an einer Schautafel, von wo aus dem Schwarzwald die ganzen Höfe, Speicher und Mühlen abgebaut und im Museum wieder aufgebaut wurden.

Weiter ging es zum einzigen Hofgebäude das noch am Originalstandort steht. Das Gebäude wurde 1612 errichtet und als erstes Museumsgebäude 1964

den Besuchern zugänglich gemacht. In der Wohnstube des Altbauernpaares, dem sogenannten „Stübli“, erwachen die 1960er-Jahre zum Leben. Es ist noch annähernd so erhalten, wie es 1965 von Barbara Aberle, der letzten Bewohnerin, verlassen wurde.

Aberle erzählte wie im Stübli die Sitzordnung war und auch wie der Ablauf beim Essen geregelt war: Als erstes bekam der Bauer das Essen und wenn er den Löffel beiseite gelegt hat, war das Essen für alle beendet, und es ging wieder an die Arbeit. Neben dem Stübli war die schwarze Küche in der die Mägde das Essen zubereiten mussten, die Küche hat eine



Die Oldtimerfreunde posieren mit ihren „Kärren“ an den Vogtsbauernhöfen.

Foto: Oldtimerfreunde

Öffnung nach oben, die dazu diente, dass der Rauch aufsteigen konnte und dadurch das ganze Gebäck konserviert wurde, ebenso wurde auf diese Art der Speck und die Würste geräucht.

Im Obergeschoss befand sich in einer Kammer eine Aus-

stellung zum Störhandwerk. Dem Vogtsbauernhof sind als Nebengebäude die Klopsäge, das Back- und Brennhäusle und die Hausmahlmühle zugeordnet. Zusätzlich zum typischen Bauerngarten befindet sich beim Vogtsbauernhof auch ein Heilkräutergarten. Nach der

aufschlussreichen und ebenso lustigen Führung ging es zum Museumskiosk zu Kaffee und Kuchen. Danach ging die Fahrt weiter durch Gutach, Niederwasser, Nussbach, auf der Nebenstrecke Alte Sommerauer Straße zum Abschluss ins Gasthaus „Stäude“.